

Industrie- und Handelskammer Ulm
Kooperationszentrum Verkehr und Logistik Ulm/Schwaben
Edisonallee 39
89231 Neu-Ulm

Antrag auf Anerkennung

von Lehrgängen gemäß § 5 Absatz 1 der Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen (Gefahrgutbeauftragtenverordnung – GbV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. März 2019 (BGBl. I, Seite 304) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. der Satzung der Industrie- und Handelskammer betreffend die Schulung, die Prüfung und die Erteilung des Schulungsnachweises für Gefahrgutbeauftragte in der jeweils geltenden Fassung.

1 Antragsteller:

Name / Unternehmen _____

Anschrift _____

Betriebssitz _____

Telefon-Nummer _____

E-Mail _____

2 Für Planung und Durchführung der Schulungen verantwortliche Person(en):

Name(n) / Vorname(n) _____

Anschrift _____

Telefon-Nummer _____

E-Mail _____

3 Umfang der Anerkennung *)

Die Anerkennung wird beantragt für Schulungen folgender Verkehrsträger:

- Straßenverkehr
- Eisenbahnverkehr
- Binnenschiffsverkehr
- Seeschiffsverkehr

4 Schulungsmethoden

- Die Schulung findet in deutscher Sprache als Präsenzunterricht statt.
- Die Schulung findet in deutscher Sprache als Online-Schulung statt (siehe hierzu auch die Anforderungen aus den DIHK – Leitlinien Online-Schulungen für Gefahrgutbeauftragte).

5 Lehrpläne

- 5.1 Dem Antrag ist je ein Lehrplan / Unterrichtsplan (Stundenplan) für die beantragten Schulungen beigefügt.

- 5.2 Die Lehrpläne / Unterrichtspläne (Stundenpläne) beinhalten inhaltlich die Sachgebiete, die sich aus den Unterabschnitten 1.8.3.3 und 1.8.3.11 ADR/RID/ADN sowie § 8 GbV i. V. m. § 5 (1) der Satzung ergeben. Analog gilt dies für den Seeschiffsverkehr.
- 5.3 Die vorgeschriebene Mindeststundenzahl wird eingehalten.
- 5.4 Die Lehrpläne / Unterrichtspläne (Stundenpläne) enthalten folgende Angaben:
- ◆ Stundeneinteilung (mit Pausen)
 - ◆ zu behandelndes Thema inkl. der geplanten Zeiteinsätze
 - ◆ Art des Unterrichts (z. B. Vortrag, Lehrgespräch, technische Medien, Filme/Videofilme, Übungen)
 - ◆ jeweilige Lehrkraft
 - ◆ Unterrichtsort

6 Lehrkräfte

Für die vorgesehenen Lehrkräfte liegt pro Lehrkraft ein Exemplar des Anhangs bei.

7 Schulungsmaterial

7.1 Folgende Gesetzes- und Verordnungstexte, Richtlinien, Bücher, Präsentationen und selbst erstellte schriftliche Unterlagen (hierzu Muster vorlegen) werden zur Vermittlung der Schulungsinhalte durch die Lehrkräfte verwendet:

7.2 Folgende Gesetzes- und Verordnungstexte, Richtlinien, Bücher und selbst erstellte Unterlagen werden zur Vermittlung der Schulungsinhalte an die Schulungsteilnehmer/-innen ausgegeben:

8 Schulungsstätten (entfällt bei Online-Schulungen)

Name / Unternehmen _____
Ort _____
Straße _____
Raumbezeichnung/
Zimmer-Nummer _____
Zahl der Schulungsplätze
mit Schreibmöglichkeit _____
Telefon-Nummer _____
E-Mail _____

Die Schulungsstätte ist

- Eigentum des Antragstellers.
- angemietet (Einverständniserklärung des Eigentümers über Nutzung der o. g. Schulungsstätte für die Gefahrgutbeauftragtenschulung ist beigefügt).

Weitere Schulungsstätten ggf. auf gesondertem Blatt.

Mediale Ausstattung der Schulungsstätte *)

- Projektionsfläche
- Flipchart
- PC / Laptop
- Pinnwand
- Beamer
- Bildwand
- Sonstiges

9 Anmerkungen

Die IHK behält sich vor, im Zuge des Anerkennungsverfahrens zusätzliche Unterlagen oder Informationen anzufordern, sowie Schulungsstätten und Schulungsmaterialien in Augenschein zu nehmen. Weiterhin behält sich die IHK vor, Kontakt zu

den als Lehrkräften angegebenen Personen aufzunehmen und diese ggf. zu erforderlichen Beurteilungsgesprächen einzuladen.

10 Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit der im Antrag und im Anhang einschließlich der Anlagen gemachten Angaben.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Anlagen

****) Zutreffendes bitte markieren/ergänzen***

QUALIFIKATION DER LEHRKRAFT

Zum **Antrag** auf Anerkennung von Lehrgängen für Gefahrgutbeauftragte nach GbV:

Ich/Wir beantragen für

Herrn / Frau _____

Geburtsdatum _____

Anschrift: _____

die Zulassung als Lehrkraft für folgende Schulungsteile/Themen: *)

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Straßenverkehr | <input type="checkbox"/> | Eisenbahnverkehr |
| <input type="checkbox"/> | Binnenschiffsverkehr | <input type="checkbox"/> | Seeschiffsverkehr |
-
- Nationale Rechtsvorschriften für den Gefahrguttransport
 - Klassifizierung
 - Anforderungen an Verpackungen, Großpackmittel, Großverpackungen
 - Kennzeichnung, Bezettelung von Versandstücken
 - Aufbau und Systematik der besonderen Rechtsvorschriften für den Gefahrguttransport
 - Verantwortliche und Verantwortlichkeiten der am Transport gefährlicher Güter beteiligten Personen
 - Besonderheiten der Klassifizierung (freigestellte und (bedingt) freigestellte Beförderungen)
 - Dokumentation (Inhalt und Verwendung der Begleitpapiere)
 - Anforderungen zur Beförderung an Fahrzeuge, Container, Tanks (insbesondere Zulassung, Prüfung und Kodierung)
 - Besonderheiten bei Kennzeichnung, Bezettelung und orangefarbenen Tafeln
 - Durchführung der Beförderung (insbesondere Versandarten, Versandbeschränkungen, Verpacken, Befüllen, Beladen, Entladen, Ladungssicherung, Sicherheitsanforderungen und Beförderungsausrüstung)

Folgende Unterlagen haben wir als Nachweis der fachlichen und methodisch-didaktischen Eignung von Herrn / Frau _____ dem Antrag beigelegt: *)

- Beruflicher Werdegang
- Nachweise über allgemeine Kenntnisse des Gefahrguttransportes
- Nachweise der besonderen Kenntnisse für die jeweiligen Schulungsteile
- Nachweis der Befähigung zur erwachsenengerechten Vermittlung der Kenntnisse
- Vorlage eines gültigen Schulungsnachweises für den/die zu schulenden Verkehrsträger
- Bereitschaftserklärung zur Ausübung der Tätigkeit
- Herr / Frau _____
ist bereits als Lehrkraft für uns tätig (Unterlagen liegen vor).

Ort, Datum

Stempel / Unterschrift

***) Bitte entsprechend markieren/ergänzen**